

NürnbergStift 2024

Wirtschafts- und Finanzplan

Impressum

Herausgeber:
NürnbergStift,
ein Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Auflage:
digital, inkl. Ratsinformationssystem

Gestaltung:
NürnbergStift

nuest@stadt.nuernberg.de

www.nuernbergstift.de

Inhaltsverzeichnis

1	Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen.....	5
1.1	Rechtliche Grundlagen	5
1.2	Betriebliche Grundlagen	6
2	Erfolgsplan	7
2.1	Ausgangslage	7
2.2	Herausforderungen für 2024	8
2.3	Parameter.....	9
2.4	Auslastung	9
2.5	Ergebnis NüSt Gesamt	10
2.6	Erläuterungen zu den betrieblichen Erträgen	13
2.7	Erläuterungen zu den betrieblichen Aufwendungen	17
2.8	Kassenkredit	22
3	Erfolgsplan der einzelnen Einrichtungen.....	23
3.1	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See.....	23
3.2	August-Meier-Haus	24
3.3	Senioren-Wohnanlage-St. Johannis	26
3.4	Senioren-Wohnanlage St. Platnersberg.....	27
3.5	Senioren-Wohnanlage-Heilig-Geist-Spital	28
3.6	Ambulante Dienste	29
3.7	Geriatrische Reha	30
4	Vermögensplan	30
5	Investitionsplan.....	31
5.1	Darstellung der Investitionsmaßnahmen	31
5.2	Verpflichtungsermächtigungen	36
6	Fünfjahresübersicht.....	36
6.1	Erfolgsplan	36
6.2	Finanzplan	41
7	Darlehensverbindlichkeiten	42
8	Stellenplan.....	45
	Wichtige Begriffe und Abkürzungen	45

Vorwort

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V. mit § 2 Abs. 1 WkPV und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung legt das NürnbergStift den Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2024 vor.

Der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan 2024 berücksichtigt die Ausführungen entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV vom 3. März 1998 (GVBl. S. 132, BayRS 861-3-I), zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 707).

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

Für die Wirtschaftsplanung 2024 wurden die Änderungen aus dem BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) wie u.a. den Ausweis von Umsatzerlösen, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie die Änderung aus dem Pflegestärkungsgesetz II hinsichtlich der Umstellung auf Pflegegrade fortgeführt.

Die Wirtschaftsplanerstellung 2024 ist von zahlreichen Faktoren beeinflusst.

Erhebliche Kostensteigerungen im Personalbereich und im Sachkostenbereich (vor allem im Energie- und Lebensmittelbereich) sowie hohe Instandhaltungskosten durch teilweise alte und baufällige Gebäude sind zu berücksichtigen. Die neue Personalbemessung ist eine große Chance aber auch eine Herausforderung für die Gesamtorganisationsentwicklung hinsichtlich Personalentwicklung und -Qualifizierung. Dem Personalmangel muss durch viel Energie und Ressourcen entgegengewirkt werden. Eine zentrale Rolle hierbei spielt die interne Ausbildung von Pflegefachkräften und die Gewinnung von Pflegepersonal aus dem Ausland. Die Digitalisierung im NüSt ist weiter voranzutreiben, beispielsweise durch den Ausbau des WLANs in den Einrichtungen und Umstellung des ERP-Systems (Neueinführung SAP S4/HANA). Außerdem sind die eingeleiteten Baumaßnahmen an den Standorten Platnersberg und Raudtener Straße weiter zu entwickeln.

Für die vielfältigen Aufgaben, Herausforderungen und Vorgaben müssen ausreichend Kapazität und Ressourcen zur Verfügung stehen.

1 Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen

1.1 Rechtliche Grundlagen

Die im NürnbergStift zusammengefassten ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet (§ 1 WkPV).

Gemäß § 3 der Betriebssatzung verfolgt das NürnbergStift ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zuständige Organe für das NürnbergStift sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung (§ 4 der Betriebssatzung). Die Werkleitung setzt sich seit 01.06.2022 zusammen aus der Referentin für Jugend, Familie und Soziales als 1. Werkleiterin und der zwei 2. Werkleiterinnen mit der gleichzeitigen Funktion als Dienststelleneiterinnen in der Doppelspitze.

Aufgabe des NürnbergStift ist es, die bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung der älteren Bevölkerung durch ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach dem auf Landesebene seit 01.08.2008 geltenden Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG), dem seit 01.10.2009 auf Bundesebene geltenden Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG), dem SGB V, dem SGB XI, dem SGB XII sowie den Pflegestärkungsgesetzen I bis III sicherzustellen.

Der Betrieb der Einrichtungen ist privatrechtlich geregelt. Mit den Vertretern der Krankenkassen wird die Vergütung nach § 111 SGB V für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtung vereinbart. Für die Pflegebereiche werden die Entgelte mit den Vertretern der Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger nach § 85 SGB XI verhandelt. Für den Rüstigen-Bereich sind die Pensionssätze mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger entsprechend §§75 ff SGB XII vereinbart. Die Entgelte für die Wohnheime werden durch NüSt festgesetzt. Die Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt gemäß § 89 SGB XI nach dem Vertrag, der auf Landesebene zwischen den Vertretern der Leistungserbringer und den Vertretern der Pflegekassen, der sonstigen Sozialversicherungsträger und den Sozialhilfeträgern abgeschlossen wurde.

1.3 Betriebliche Grundlagen

Im Eigenbetrieb NürnbergStift sind folgende Einrichtungen zusammengefasst:

Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)

August-Meier-Haus (AMH)

Senioren-Wohnanlage St. Johannis (AHJ)

Senioren-Wohnanlage Platnersberg (AHP)

Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital (HSP)

Ambulante Dienste (AMBD)

Geriatrische Rehabilitation (REHA)

Praxis für Ergotherapie (ERGO)

August-Meier-Heim (AHR), Haus 5 & 6 Verwaltung NüSt

Facility-Aufgaben, Unterstützungsleistungen für die Pflege sowie der Betrieb der NüSt eigenen Küche im August-Meier-Heim werden durch die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) sichergestellt. In diesem Zusammenhang werden NüSt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (insbesondere aus dem Küchen- und Betriebsdienstbereich) über einen Gestellungsvertrag der NüStSG überlassen. Wäschereileistungen werden vollständig von einer Fremdfirma erbracht.

2 Erfolgsplan

2.1 Ausgangslage

Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen in Nürnberg steht vor großen Herausforderungen. Das Nachfragepotential wird weiter stetig wachsen, dem die Angebotsentwicklung an stationären Pflegeplätzen hinterherhinken wird. Bereits jetzt sind Pflegeplätze sehr rar und die Situation wird sich weiter verschärfen. Dem muss das NürnbergStift entgegenwirken und perspektivisch weitere Pflegeplätze aufbauen.

Daher werden die angefangenen Bauprojekte weiterentwickelt.

- Das neue August-Meier-Haus wurde am 01. April 2023 in der Regensburger Str. in Betrieb genommen und bietet 158 stationäre Pflegeplätze (vorher: 138 Plätze), 18 Plätze in der Tagespflege und 8 Plätze für Nachtpflege. Alle 158 Betten sind bereits belegt und ausreichend Pflegepersonal ist vorhanden.
- Im Stadtteil St. Johannis baut die WBG eine neue Pflegeeinrichtung. Mit der Anmietung durch NüSt (geplant ist das dritte Quartal 2026) können 122 vollstationäre und 14 teilstationäre Pflegeplätze (bisher 96 vollstationäre Bewohnerplätze) angeboten werden.
- Ebenfalls werden die Planungen zur Senioren-Wohnanlage Platnersberg, die federführend durch das Hochbauamt realisiert werden, fortgesetzt. Eine Sanierung und Erweiterung des Bestands ist beabsichtigt.
- Für den Neubau der an die Service GmbH vermieteten Küche wurde das Grundstück in der Raudtener Straße in Nürnberg, Altenfurt durch die Stadt an NüSt übertragen. Derzeit läuft die Planungsphase.
- Gegenwärtig leidet die Altenpflege unter akutem Personalmangel und Kostendruck. Aus diesem Grund setzt NüSt ganze Energie und Ressourcen in Aktivitäten zur Personalgewinnung und -Bindung durch Projekte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Pflege- und Betreuungskräfte.
- Außerdem stellt NüSt die Ausbildung im besonderen Fokus. Die Ausbildung ist auf zwei Standorte konzentriert. Sehr erfreulich ist, dass es gelungen ist, die ersten Generalistinnen für das NüSt zu begeistern. Das bedeutet 15 von 16 Absolventen werden als Fachkräfte im September in den Einrichtungen beginnen.
- Ebenfalls ist die Gewinnung von ausländischen Fachkräften und damit einhergehenden Weiterentwicklung der Willkommenskultur im NüSt weiterer Bestandteil der Personalrekrutierung. Aktuell werden sechs Pflegefachkräfte aus dem Iran beschäftigt und das Arbeitsprofil eines zukünftigen Integrationsbeauftragten entwickelt.
Seit dem Juli 2023 gilt das neue Personalbemessungsverfahren in der Pflege. Das neue PeBeM bietet eine große Chance für die Gesamtorganisationsentwicklung insbesondere hinsichtlich

Personalentwicklung und –Qualifizierung. Das NüSt hat bereits ein Steuerungsteam gebildet das alle diesbezüglichen Aktivitäten im Gesamtbetrieb initiiert, unterstützt und steuert. Die Etablierung der Arbeitsprofile der Pflegeassistenz ist in allen Häusern erfolgreich umgesetzt. Die ersten Aktivitäten hinsichtlich der selbstständigen Dienstplanung durch die Pflorgeteams sind in Senioren-Wohnanlage St. Johannis gestartet. Im August-Meier-Haus sind die Maßnahmen zur Prozessanalyse- und Strukturierung hinsichtlich der Arbeit in den Wohngemeinschaften initiiert und werden begleitet. Das PPZ plant mit Team am Platnersberg eine Testung zur Ausfallmanagement durch die APP-Unterstützung.

2.2 Herausforderungen für 2024

Neben den intensiven, sowohl zeitlich als auch großen kostentechnischen, Baumaßnahmen, der Kampf gegen Fachkräftemangel und der neuen gesetzlichen Personalbemessung gibt es weitere Herausforderungen, welche im Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt wurden.

- Personalkostensteigerungen durch die hohe tarifliche Einigung im April 2024.
- Erhebliche Steigerung bei den Sachkosten, vor allem im Bereich Lebensmittel und Energie, und den bezogenen Fremdleistungen.
- Gesteigerter schlecht kalkulierbarer Instandhaltungsaufwand aufgrund des Instandhaltungstaus und den damit verbundenen schlechten Zustand der Gebäude und Anlagen.
- Verzögerung von Baumaßnahmen an unseren Standorten in Johannis und Platnersberg und der Zentral Küche.
- Hohe Ausfallzeiten bei Pflege- und Betreuungskräften.
- Umsetzung eines neuen Personalschlüssels.
- Schaffung der IT-Infrastruktur für die Umsetzung der Telemedizin und Telematik.
- Weiterer Ausbau des WLAN-Netzes in den Einrichtungen.
- ERP-Systemwechsel von SAP R/3 zu SAP S/4 HANA.

Diese Aufgaben erfordern einen erheblichen personellen und finanziellen Aufwand, welcher im Wirtschaftsplan 2024 abzubilden ist.

Zusätzlich ist bei der Geriatrischen Reha mit einem erheblichen Risiko aufgrund der Abhängigkeit zum Klinikum zu rechnen. Das NüSt muss die sehr hohen ärztlichen und medizinischen Kosten tragen. Diese Kosten können nicht gesteuert werden und fallen unabhängig vom Auslastungsgrad an. Teilweise entstehen noch weitere zusätzliche Kosten, wie beispielweise nicht therapiefähige Patienten, die nach kürzester Zeit wieder in die Kliniken eingeliefert werden müssen und hohe Transportkosten. Jeder Transport eines Patienten ins Klinikum wird durch NüSt getragen, wie der Transport für medizinische Untersuchungen oder Rücküberweisungen.

2.3 Parameter

Die Wirtschaftsplanung für 2024 enthält folgende wesentliche Parameter:

- Die Erträge im Rüstigen Bereich sind rückläufig aufgrund der sinkenden Nachfrage in den letzten Jahren.
- In den Personalkosten für 2024 ist die Tarifsteigerung mitberücksichtigt. Nach Vorgabe des Ref. I/II wurde für die Entwicklung der Kosten ein durchschnittlicher Steigerungssatz von 8 % angenommen. Dieser setzt sich aus einem Sockelbetrag von 200,00 Euro und einer Tarifsteigerung in Höhe von 5,50 % zusammen.
- Die Preise für Energie und Wasser für 2024 sind aktuell schwer abschätzbar. Es wurden daher die Werte aus der Hochrechnung 2023 angesetzt. Beim August-Meier-Haus ist die im August 2023 angeschlossene PV-Anlage zur Gewinnung von Strom mitberücksichtigt.
- Im Wirtschaftsbedarf sind die Fremdleistung durch die Service-GmbH enthalten. Die Löhne und Gehälter erhöhen sich um 1. Januar 2024 um 3,85 %. Außerdem wird über eine Einmalzahlung diskutiert (Inflationsausgleich bzw. Sonderzahlung). Die Kosten für Reinigung und Betriebsdienst sind um 4,50 % gegenüber 2023 gestiegen. Der Preis pro Beköstigungstag liegt bei 15,00 Euro und ist damit 5,63 % höher als 2023.
- Bei den Sachkosten wurde eine Inflation in Höhe von 3,00 % angenommen.
- Die neue Personalbemessung wurde bereits in der Planung 2024 berücksichtigt. Die neuen Funktionsstellen (PDL, Hygiene, Geronto, Qualität) sind in der Personalplanung angerechnet.
- Gegenüber dem Jahr 2022 sind die Instandhaltungskosten um 37,34 % höher.
- Durch die Inbetriebnahme des neues AMH im April 2023 sind die Abschreibungskosten 56,65% gegenüber dem Jahr 2022 höher.
- Wegfall der Erstattungen aus dem Corona Rettungsschirm Pflege.
- Die Planung erfolgte ohne den Einsatz von Zeitarbeitskräften.

2.4 Auslastung

Das Wohn- und Platzangebot für den Wirtschaftsplan 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

	AHS Vollstat. Pflege	AMH Vollstat. Pflege	AHJ Vollstat. Pflege	AHP Vollstat. Pflege
Kapazität	254,00	158,00	111,00	88,00
Belegung in %	98%	98%	97%	98%
Geplante Bewohner	249,90	154,84	108,00	86,50

	AHS Tagespflege	AMH Tagespflege	AMH Nachtpflege
Kapazität	18,00	16,00	8,00
Belegung in %	83%	78%	75%
Geplante Bewohner	15,00	12,50	6,00

	HGS Wohnen	REHA Vollstationär	AMBD Pflege
Kapazität	106,00	44,00	
Belegung in %	100%	95%	
Geplante Bewohner/Patienten	106,00	42,00	115,00

Bei der stationären Pflege (AHS, AMH, AHJ, AHP) ist mit insgesamt 599,24 belegten Plätzen und einer Auslastungsquote von 98,01 % in 2024 geplant.

Die Tages- und Nachtpflege ist im AMH rund um die Uhr an 366 Tagen im Jahr 2024 geöffnet. Die Tagespflege (AHS, AMH) plant mit einer Auslastung von 27,50 Bewohnern und die Nachtpflege (AMH) mit 6,00 Bewohnern.

Der Wohnbereich St. Johannis ist aufgrund des schlechten Zustands nicht mehr vollständig nutzbar und wird daher nur mit einer Auslastung von 84,38 % geplant. Das entspricht einer Bewohnerzahl von 54. Beim Heilig-Geist-Spital wird von einer Vollbelegung von 106 Wohnungen ausgegangen.

Im Ambulanten Dienst ist die Versorgung von 115 Klienten vorgesehen.

In der Geriatrischen Reha wird im Schnitt mit 42 Patienten geplant. Das ergibt eine Quote von 95,45 % in der Auslastung.

2.5 Ergebnis NüSt Gesamt

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ist ein negatives Ergebnis in Höhe von 1.999.259 Euro geplant. Dieses resultiert aus Erträgen in Höhe von 46.422.273 Euro, Aufwendungen in Höhe von 48.420.782 Euro und einem negativen neutralen Ergebnis von 750 Euro. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 ergibt sich eine Verbesserung von 806.772 Euro.

Nüst Gesamt in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Personal- aufwendungen	27.399.009	26.924.607	28.152.317	1.227.710	4,6%	29.829.056
Essensversorgung	2.893.808	3.590.090	3.462.997	-127.093	-3,5%	4.328.672
Energie und Wasser	1.308.897	2.596.657	1.807.701	-788.956	-30,4%	1.791.611
Wirtschaftsbedarf	2.692.663	2.582.839	2.835.102	252.263	9,8%	3.222.639
Pflegebedarf und soziale Betreuung	817.861	671.554	669.307	-2.247	-0,3%	728.560
Verwaltungsbedarf	935.639	421.699	776.811	355.112	84,2%	496.528
Zentrale Dienste	516.380	521.585	518.607	-2.978	-0,6%	568.180
Pachten, Mieten, Leasing	512.113	513.097	519.654	6.557	1,3%	527.050
Beiträge, Ver- sicherungen, Steuern	866.435	871.259	966.085	94.826	10,9%	1.156.549
Instandhaltung, Wartung	1.165.237	1.536.705	1.754.681	217.976	14,2%	1.600.393
Abschreibungen	2.173.904	2.801.930	3.438.209	636.279	22,7%	3.679.992
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309.563	390.806	497.802	106.996	27,4%	491.553
Summe betriebliche Aufwendungen	41.591.508	43.422.830	45.399.272	1.976.443	4,6%	48.420.782
Erlöse Rüstige	599.095	610.339	534.835	-75.504	-12,4%	566.396
Erlöse teilstationäre Pflege	270.028	544.839	495.289	-49.550	-9,1%	1.148.181
Erlöse vollstationäre Pflege	29.309.042	30.637.010	29.799.458	-837.552	-2,7%	34.752.712
Erlöse Wohnheime	782.165	798.411	808.586	10.175	1,3%	789.100
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.147.809	1.321.536	1.107.026	-214.510	-16,2%	1.355.828
Erlöse Reha stationär	2.757.212	3.709.855	2.806.375	-903.480	-24,4%	3.851.221
Zuweisungen, Zu- schüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	717.662	699.010	1.159.587	460.577	65,9%	960.384
Nebenerlöse	3.169.637	2.435.087	2.621.724	186.637	7,7%	2.998.452
Summe betriebliche Erträge	38.752.650	40.756.088	39.332.879	-1.423.208	-3,5%	46.422.273
Betriebsergebnis	-2.838.858	-2.666.741	-6.066.393	-3.399.651	127,5%	-1.998.509
Neutrales Ergebnis	32.828	0	99.710	99.710		-750
Ergebnis	-2.806.031	-2.666.741	-5.966.683	-3.299.942	-123,7%	-1.999.259

Entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 2 WkPV ist der Erfolgsplan mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2022 EUR	Nachtrags WPL 2023 EUR	WPL 2024 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen	24.712.353,60	26.679.585,72	32.221.840,72
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.946.986,74	5.409.299,11	6.399.616,60
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	56.304,06	86.140,74	96.375,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.230.289,74	3.142.786,37	3.648.432,13
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	6.279.267,25	2.518.413,78	2.894.935,34
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.798.413,20	2.831.962,91	2.305.235,12
6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	46.032,55	62.567,25	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	249.114,12	38.636,36	8.250,00
Zwischensumme	41.318.761,26	40.769.392,25	47.574.684,92
9. Personalaufwand: a) Löhne und Gehälter	22.125.098,14	22.548.680,16	23.418.406,42
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.767.297,21	6.415.193,89	7.244.969,70
10. Materialaufwand: a) Lebensmittel	95.460,18	99.450,00	109.406,73
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.308.897,13	1.807.700,77	1.791.611,33
c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	7.649.173,94	8.497.907,24	9.365.324,00
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	485.071,23	487.141,33	533.229,47
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	838.519,35	933.478,86	1.123.096,91
14. Mieten, Pacht, Leasing	512.112,65	519.653,95	527.049,76
Zwischensumme	39.781.629,83	41.309.206,19	44.113.094,32
Zwischenergebnis	1.537.131,43	-539.813,94	3.461.590,60

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2022 EUR	Nachtrags WPL 2023 EUR	WPL 2024 EUR
Zwischenergebnis	1.537.131,43	-539.813,94	3.461.590,60
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	1.300.000,00	500.000,00	500.000,00
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	329.738,66	571.663,77	552.461,00
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.335.949,12	533.620,00	500.000,00
20. Abschreibungen:			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und	2.136.459,42	3.416.672,85	3.660.491,86
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige	43.005,56	21.536,26	19.500,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.163.843,17	1.749.644,29	1.594.392,70
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	991.403,13	284.017,87	247.372,95
Zwischensumme	-4.040.921,74	-4.933.827,50	-4.969.296,52
Zwischenergebnis	-2.503.790,31	-5.473.641,44	-1.507.705,91
25. Zinsen und ähnliche Erträge	7.296,00	4.759,80	0,00
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309.536,26	497.801,66	491.552,71
Zwischensumme	-302.240,26	-493.041,86	-491.552,71
29. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.806.030,57	-5.966.683,30	-1.999.258,62
nachrichtlich Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses Auf neue Rechnung vorzutragen Verlustausgleich	-2.806.030,57	-5.966.683,30	-1.999.258,62

2.6 Erläuterungen zu den betrieblichen Erträgen

Pflegebereich

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023	WPL 2024
Erlöse teilstationäre Pflege	270.028	544.839	495.289	-49.550 -9,1%	1.148.181
Erlöse vollstationäre Pflege	29.309.042	30.637.010	29.799.458	-837.552 -2,7%	34.752.712
Summe	29.579.070	31.181.849	30.294.747	-887.102 -2,8%	35.900.893

Der Planung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen für das Jahr 2024 liegen den Auslastungszahlen und bisherigen Pflegegradverteilungen sowie dem bayrischen Pflegegradmix zugrunde.

Die zum 01.07.2023 verhandelten neuen Vergütungsvereinbarungen für pflegebedingten Aufwand, Unterkunft und Verpflegung ohne Vergütungszuschläge für PPsG und Investitionskosten zeigen im Ergebnis für die vollstationären Einrichtungen folgende Steigerungsraten:

AHS	: 9,79 %
AMH allgemeine Pflege	: 6,25 %
AHH Geronto	: 8,95 %
AMH Pflegeoase	: 8,95 %
AHJ	: 9,74 %
AHP	: 8,97 %

Für die weitere Anpassung der Vergütungssätze zum 01.07.2024 wird nach dem neuen Personalbemessungsverfahren verhandelt. Dadurch ist es möglich eine deutlich höhere Personalausstattung mit Pflege- und Betreuungskräften als bisher zu vereinbaren. Insbesondere können besondere Personalbedarfe (z.B. PDL, Hygienefachkraft, Gerontofachkraft und Qualitätsmanagement) zusätzlich verhandelt werden.

Ambulante Leistungen

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.147.809	1.321.536	1.107.026	-214.510	-16,2%	1.355.828

NüSt plant 2024 die Neuaufstellung des ambulanten Dienstes und rechnet mit Verbesserungen bei den Umsatzaussichten. Insbesondere soll sich die Situation durch den Ausbau der Tagespflegeangebote und der Ausschöpfung der Leistungen pro Patient im ambulanten Dienst positiv verbessern.

Im Planansatz wurde eine Steigerung der Leistungsvergütung im Schnitt um 5,37 % ab April 2024 angenommen. Die Basis bilden die neu verhandelten Vergütungssätze.

Rüstigen Bereich

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse Rüstige	599.095	610.339	534.835	-75.504	-12,4%	566.396

Die Erträge im Rüstigen Bereich sind rückläufig aufgrund der sinkenden Nachfrage in den letzten Jahren.

Wohnheimbereich

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse Wohnheime	782.165	798.411	808.586	10.175	1,3%	789.100

Der Wohnheimbereich im St. Johannis ist aufgrund des schlechten Zustands nicht mehr vollständig nutzbar. Daher liegt die Auslastung nur bei 84,38 % (siehe Gliederungspunkt 2.2.1.)

Die Erlöse im Heilig-Geist-Spital steigen leicht an. Bei einem Mieterwechsel wird die Miete um 10 % pro Wohnung erhöht.

Geriatrische Rehabilitation

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Erlöse Reha stationär	2.757.212	3.709.855	2.806.375	-903.480	-24,4%	3.851.221

Der Planung der Erträge für das Jahr 2024 wurden die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde gelegt. Ab dem 01.10.2023 wird ein Tagessatz in Höhe von 247,97 Euro als Bewertungsgrundlage angenommen. Von 01.10.2024 ist mit einem Satz pro Tag in Höhe von 256,52 Euro geplant. Das entspricht einer Steigerung um 3,45 %.

	10/2022 bis 09/2023	10/2023 bis 09/2024	10/2024 bis 12/2024
Tagessatz in EUR	239,70	247,97	256,52
Steigerung in %	2,29	3,45	3,45

	Belegung Patienten	Tagessatz in EUR	Tage	Erlöse 2024 in EUR
Januar 2024	42	247,97	31	322.856,48
Februar 2024	42	247,97	29	302.027,03
März 2024	42	247,97	31	322.856,48
April 2024	42	247,97	30	312.441,76
Mai 2024	42	247,97	31	322.856,48
Juni 2024	42	247,97	30	312.441,76
Juli 2024	42	247,97	31	322.856,48
August 2024	42	247,97	31	322.856,48
September 2024	42	247,97	30	312.441,76
Oktober 2024	42	256,52	31	333.995,03
November 2024	42	256,52	30	323.221,00
Dezember 2024	42	256,52	31	333.995,03
Gesamt			366	3.844.845,80

Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung SoPo	717.662	699.010	1.159.587	460.577	65,9%	960.384

Im Einzelnen fallen darunter die:

- Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten
- Zuschuss Miete Stiftung HSP
- Fördermittel PPZ und Fördermittel Dritter
- PpSG-Erstattungen

Nebenerlöse

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Nebenerlöse	3.169.637	2.435.087	2.621.724	186.637	7,7%	2.998.452

Folgende Posten sind in den Nebenerlösen enthalten:

- Erstattungen von Mitarbeiter/innen für Unterkunft und Verpflegung
- Erträge aus der Praxis Ergotherapie und die Verrechnungen für die Leistungen Telefon- und Fernsehbenutzung
- Erträge aus „Vermietung und Verpachtung“ (inkl. geplante Neuvermietung AHR an das Sozialamt für die Unterkunft von Flüchtlingen)
- Inanspruchnahme von „Gestellungs Kräften“ und „Verwaltungsleistungen“
- Sonstige, z.B. Kostenausgleich der Stadt Nürnberg für in Vorjahren begründete Versorgungsansprüche

Neutrales Ergebnis

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Neutrales Ergebnis	32.828	0	99.710	99.710		-750

In der Position sind folgende Sachverhalte zu finden:

- Periodenfremde Aufwendungen
- Verrechnung Verkaufserlöse Anlagevermögen
- Erträge aus der nachberechneten Leistungen aus früheren Geschäftsjahren
- Zweckgebundene Spenden

2.7 Erläuterungen zu den betrieblichen Aufwendungen

Personalaufwand

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Personalaufwendungen	27.399.009	26.924.607	28.152.317	1.227.710	4,6%	29.829.056

Der Berechnung der Personalaufwendungen (Pflege naher Bereiche) liegen die im Gliederungspunkt 2.4 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde. Bei der Verteilung der Pflegegrade wurde sowohl die bisherige Verteilung als auch der bayrische Pflegegradmix berücksichtigt. Es liegen im WPL 2024 428,65 VK zugrunde.

In den Personalkosten für 2024 ist die Tarifsteigerung mitberücksichtigt. Nach Vorgabe des Ref. I/II wurde für die Entwicklung der Personalkosten ein durchschnittlicher Steigerungssatz von 8 % in die

Planung einbezogen. Dieser setzt sich aus einem Sockelbetrag in Höhe von 200,00 Euro und einer Tarifsteigerung in Höhe von 5,50 % zusammen.

Bestandteil der Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die im Rahmen eines „Gestellungsvertrages“ an die NüStSG überlassen werden. Den Aufwendungen für aktive Kräfte stehen in gleicher Höhe die Kostenerstattungen der NüStSG an das NüSt gegenüber. Die Personalkostensteigerung für das Jahr 2024 im Bereich der NüStSG beträgt 3,85 %. Zusätzlich wird über Sonderzahlungen diskutiert.

Der hier ausgewiesene Personalkostenaufwand ist gekürzt um die PAF-Erstattungen und die sonstigen Personalkostenerstattungen.

Essensversorgung

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Essensversorgung	2.893.808	3.590.090	3.462.997	-127.093	-3,5%	4.328.672

Die gesamte Speisenproduktion (inkl. Einkauf) wird von der NüStSG erbracht und in deren Wirtschaftsplan veranschlagt. Bei NüSt wird Sie als Fremdleistung Küche angegeben. Getränke und Sondernahrung (z.B. Nahrungsergänzungsmittel) werden direkt von den NüSt - Einrichtungen beschafft und als Lebensmittelaufwand ausgewiesen.

Die Kosten für Versorgung der Bewohner mit Lebensmittel sind um 5,63 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Preis pro Beköstigungstag liegt bei 15,00 Euro. Die Gründe sind die bereits erwähnten Tarifsteigerungen bei der Service-GmbH und die gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise.

Energie und Wasser

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags-WPL 2023	Abweichung Nachtrags-WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Energie und Wasser	1.308.897	2.596.657	1.807.701	-788.956	-30,4%	1.791.611

Die Preise für Energie und Wasser für 2024 sind aktuelle schwer abschätzbar. Es wurden daher die Werte aus der Hochrechnung 2023 angesetzt. Gegenüber dem Jahr 2022 sind diese jedoch deutlich gestiegen aufgrund der erheblichen Preissteigerungen. Beim August-Meier-Haus ist die im August 2023 angeschlossene PV-Anlage zur Gewinnung von Strom mitberücksichtigt.

Wirtschafts-, Pflegebedarf, Verwaltungsbedarf und zentrale Dienste

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Wirtschaftsbedarf	2.692.663	2.582.839	2.835.102	252.263	9,8%	3.222.639
Pflegebedarf und soziale Betreuung	817.861	671.554	669.307	-2.247	-0,3%	728.560
Verwaltungsbedarf	935.639	421.699	776.811	355.112	84,2%	496.528
Zentrale Dienste	516.380	521.585	518.607	-2.978	-0,6%	568.180
Summe	4.962.543	4.197.678	4.799.827	602.149	14,3%	5.015.907

Im Wirtschaftsbedarf sind die Fremdleistungen durch die Service-GmbH inkludiert. Die Kosten für Reinigung und Betriebsdienst sind um 4,50 % gegenüber 2023 gestiegen. Des Weiteren fallen zusätzliche Kosten für das Gebäudemanagement in Höhe von rund 265.000 Euro für das neue August-Meier-Haus an, welche in dieser Höhe nicht refinanziert werden.

Die soziale Betreuung in den Einrichtungen steigt gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2023. Durch die Corona Situation wurde auf Veranstaltungen für Bewohner im Jahr 2022 komplett verzichtet. Durch die Beendigung der Corona Pandemie wird der soziale Betreuungsaufwand auf dem üblichen Niveau in 2024 geplant.

In den zentralen Diensten sind Kosten für die IT-Infrastruktur und die Verwaltungskostenerstattung (VKE) an den Träger Stadt Nürnberg enthalten. Diese beinhalten städtische Kosten (z.B. Stadtrat, Rathäuser, Referate) und zentrale Leistungen von Querschnittsdienststellen (z.B. DIP, PA, Rpr). Diese werden unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme pauschaliert umgelegt und an NüSt weiterverrechnet. In 2024 werden hierfür 397.641 Euro angesetzt.

Pachten, Miete, Leasing

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Pachten, Mieten, Leasing	512.113	513.097	519.654	6.557	1,3%	527.050

Die Kostenpositionen wurden im Vergleich zum Vorjahreswert angepasst und fortgeschrieben.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Beiträge, Versicherungen, Steuern	866.435	871.259	966.085	94.826	10,9%	1.156.549

In der Position Beiträge, Versicherungen und Steuern sind die Kosten für die Umlage an den Pflegeausbildungsfonds (PAF) Bayern enthalten. Im Jahr 2024 sind hierfür Kosten in Höhe von 822.641 Euro geplant.

Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Instandhaltung, Wartung	1.165.237	1.536.705	1.754.681	217.976	14,2%	1.600.393

Die Instandhaltungskosten sind ein erheblicher Kostenfaktor bei NüSt. Aufgrund des schlechten Zustands der Gebäude und Anlagen wird in 2024 mit einem hohen Instandhaltungs- und Wartungsaufwand in Höhe von 1.600.393 Euro gerechnet. Für das neue AMH fallen hier 336.343 Euro auf der Grundlage des abgeschlossenen Gebäudemanagement Vertrags an. Diese Kosten werden in dieser Höhe nicht über die gesondert berechneten Investitionserlöse refinanziert. Durch die Verzögerung beim Bau des neuen Heimes in St. Johannis entstehen zusätzliche finanzielle Aufwendungen, durch die betriebsbereite Haltung des alten Gebäudes. Weiterhin muss das AHR Gebäude ertüchtigt werden für die angedachte Vermietung an das Sozialamt.

Die Wartungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für abgeschlossene Wartungsverträge technischer Anlagen und Pflegeverträge für Software.

Abschreibungen

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Abschreibungen	2.173.904	2.801.930	3.438.209	636.279	22,7%	3.679.992

Im Abschreibungsaufwand 2024 in Höhe von 3.679.992 Euro sind neu die Aufwendungen für das neue AMH enthalten. Ebenfalls fällt wieder eine Abschreibung in Höhe von 450.000 Euro für das bereits verkaufte Grundstück und Gebäude in St. Johannis an. Die gesamte Afa für das Gebäude in Johannis beläuft sich auf rund 633.850 Euro. Grund hierfür ist die verkürzte Abschreibungsdauer auf die Restlaufzeit der Nutzungsdauer des Gebäudes. Die zusätzlichen Kosten werden nicht refinanziert.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Zinsen	309.563	390.806	497.802	106.996	27,4%	491.553

Im Zinsaufwand 2024 sind neu die Zinsen für die Finanzierung des Neubaus August-Meier-Haus enthalten.

Jahresergebnis

Die Veränderung im Jahresergebnis stellt sich wie folgt dar:

in EUR	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags- WPL 2023	Abweichung Nachtrags- WPL zu WPL 2023		WPL 2024
Ergebnis	-2.806.031	-2.666.741	-5.966.683	-3.299.942	-123,7%	-1.999.259

Das negative Ergebnis im Nachtrags-Wirtschaftsplan 2023 in Höhe von -5.966.683 Euro ist gekennzeichnet von der inflationären Steigerung im Energie-, Material- und Lebensmittelbereich.

Zusätzlich beeinflussen die Nachwirkungen der Corona-Pandemie in den ersten Monaten des Jahres 2023 das prognostizierte Jahresergebnis stark negativ, beispielsweise Belegungseinschränkungen, Ertragseinbußen, Mehraufwänden und Überlastung von Pflegepersonal. Durch die Überlastung der Mitarbeitenden gibt es eine anhaltende hohe Krankheitsquote. Die Ausfallzeiten der Pflege- und Betreuungskräfte mussten daher häufig durch teureres Zeitarbeitspersonal ausgeglichen werden.

Weitere Sachverhalte in 2023, wie der Inflationsausgleich in Höhe 2.560 Euro pro Arbeitnehmer, die deutliche Tarifierhöhung in der Service-GmbH, die hohen Instandhaltungskosten aufgrund von nicht vorhersehbaren Schäden (z.B. Heizungsausfall AHS), und der hohe Abschreibungsaufwand in St. Johannis belasten das Ergebnis noch weiter.

Das Ergebnis im Wirtschaftsplan 2024 in Höhe von -1.999.259 EUR wird stark durch die ansteigenden Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen beeinflusst.

Ebenfalls belasten die hohen Instandhaltungskosten für die Gebäude und Anlagen das Ergebnis stark. Zum Beispiel sind die vertraglich geregelte Gebäudemanagementkosten in AHM in Höhe von rund 610.000 Euro nicht in dieser Höhe refinanziert. Im AHJ entstehen weiterhin Kosten für Instandhaltung, da der Bau des neuen Heimes sich verzögert und der Abschreibungsaufwand für das bereits verkaufte Grundstück und Gebäude noch zu tragen ist. Zusätzlich ist aufgrund des Instandhaltungstaus bei den alten und baufälligen Gebäuden und Anlagen zu rechnen mit erhöhten Instandhaltungsaufwendungen in den nächsten Jahren zu rechnen.

Weiterhin sind die Energiekosten aktuell schwer abschätzbar und sind daher mit dem gleichen hohen

Wert, wie in 2023 berücksichtigt.

Zusätzlich steigen die IT-Infrastrukturkosten, durch die SAP S/4Hana Einführung und die Kostenumlage der Stadt Nürnberg.

2.8 Kassenkredit

Nach § 7 Abs. 2 WkPV soll der festgesetzte Höchstbetrag eines Kassenkredites für die Kassenführung einer Einrichtung ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge bei den Nummern 1 bis 8 , der Gewinn- und Verlustrechnung nicht übersteigen. Für das Jahr 2024 errechnet sich ein Betrag von 7.929.114,15 Euro (ein Sechstel von 47.574.684,92 Euro. Zur Absicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und für Unwägbarkeiten soll der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 7,93 Mio. Euro festgesetzt werden.

3 Erfolgsplan der einzelnen Einrichtungen

3.1 Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See

AHS	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	8.106.226	8.419.138	8.687.536	268.398	3,2%	9.526.835
Essensversorgung	1.126.923	1.396.994	1.337.086	-59.908	-4,3%	1.697.171
Energie und Wasser	414.123	668.839	437.000	-231.839	-34,7%	600.000
Wirtschaftsbedarf	892.707	829.745	923.047	93.302	11,2%	994.650
Pflegebedarf und soziale Betreuung	258.570	208.931	191.013	-17.918	-8,6%	215.063
Verwaltungsbedarf	104.624	47.068	109.435	62.368	132,5%	43.040
Zentrale Dienste	12.791	14.382	149.625	135.244	940,4%	149.114
Pachten, Mieten, Leasing	49.823	50.189	49.920	-269	-0,5%	50.136
Beiträge, Versicherungen, Steuern	334.670	336.801	351.730	14.929	4,4%	378.520
Instandhaltung, Wartung,	384.475	272.800	644.000	371.200	136,1%	458.376
Abschreibungen	969.834	955.758	973.334	17.576	1,8%	941.525
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.592	123.293	123.293	0	0,0%	115.015
Summe betriebliche Aufwendungen	12.789.358	13.323.937	13.977.020	653.084	4,9%	15.169.445
Erlöse Rüstige	0	0	0	0		0
Erlöse teilstationäre Pflege	270.028	316.033	293.538	-22.495	-7,1%	432.132
Erlöse Vollstat. Pflege	13.290.693	13.716.008	13.306.168	-409.840	-3,0%	15.335.730
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	135.810	119.270	322.558	203.288	170,4%	123.668
Nebenerlöse	523.672	301.922	329.798	27.876	9,2%	297.215
Summe Erlöse	14.220.203	14.453.233	14.252.062	-201.171	-1,4%	16.188.745
Betriebsergebnis vor Umlage	1.430.845	1.129.296	275.041	-854.254	-75,6%	1.019.300
Umlagen	1.422.518	1.311.794	1.051.178	260.616	19,9%	875.043
Betriebsergebnis nach Umlage	8.387	-182.498	-776.136	-593.638	-325,3%	144.257
Neutrales Ergebnis	-416.493	0	27.320	-27.320	-	0
Gesamtergebnis	-408.105	-182.498	-748.816	-620.958	-340,3%	144.257

Die Pflegeeinrichtung Sebastianspital am Wöhrder See wurde mit einer Auslastungsquote von 98 % in der vollstationären Pflege und 83 % in der Tagespflege geplant, das geplante Ergebnis in AHS endet positiv mit 144 TEUR.

Das im AHS angesiedelte Schwimmbad ist weiterhin nicht kostendeckend, obwohl wir die Miete angepasst haben aufgrund der gestiegenen Energiekosten.

3.2 August-Meier-Haus

AMH	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	4.206.041	4.626.297	5.081.612	455.316	9,8%	5.809.636
Essensversorgung	571.114	751.383	793.123	41.740	5,6%	984.650
Energie und Wasser	414.483	992.270	371.664	-620.607	-62,5%	87.000
Wirtschaftsbedarf	598.688	772.733	604.859	-167.875	-21,7%	917.488
Pflegebedarf und soziale Betreuung	105.320	95.374	144.237	48.863	51,2%	179.621
Verwaltungsbedarf	89.913	24.456	44.722	20.265	82,9%	27.671
Zentrale Dienste	11.006	10.271	85.364	75.093	731,1%	89.281
Pachten, Mieten, Leasing	5.687	6.057	6.338	281	4,6%	6.239
Beiträge, Versicherungen, Steuern	174.709	193.466	216.849	23.383	12,1%	365.092
Instandhaltung, Wartung,	210.449	712.425	542.985	-169.440	-23,8%	366.324
Abschreibungen	162.896	834.302	1.032.140	197.838	23,7%	1.346.422
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.577	161.026	261.945	100.919	62,7%	264.137
Summe betriebliche Aufwendungen	6.575.883	9.180.061	9.185.838	5.777	0,1%	10.443.560
Erlöse Rüstige	76.113	3.453	1.751	-1.702	-49,3%	0
Erlöse teilstationäre Pflege		228.807	201.751	-27.055	-11,8%	716.049
Erlöse Vollstat. Pflege	6.486.461	7.766.122	8.039.303	273.181	3,5%	9.732.635
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	54.708	51.952	47.487	-4.465	-8,6%	51.429
Nebenerlöse	245.337	112.674	67.576	-45.098	-40,0%	38.874
Summe Erlöse	6.862.619	8.163.008	8.357.867	194.859	2,4%	10.538.988
Betriebsergebnis vor Umlage	286.736	-1.017.053	-827.970	189.083	-18,6%	95.428
Umlagen	1.085.801	331.461	716.709	385.248	116,2%	607.145
Betriebsergebnis nach Umlage	-799.065	-1.348.514	-1.544.679	-196.166	14,5%	-511.717
Neutrales Ergebnis	-6.661	0	57.125	57.125	-	0
Gesamtergebnis	-792.404	-1.348.514	-1.487.555	-139.041	-10,3%	-511.717

Das neue August-Meier-Haus wurde mit einer Auslastungsquote von 98 % in der vollstationären Pflege, 78 % in der Tagespflege und 75 % in der Nachtpflege geplant, das geplante Ergebnis in AMH endet negativ mit 511 TEUR.

Der Neubau des August-Meier-Hauses erfolgte in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP). Die Auftragsvergabe an den privaten Bieter Reisch GmbH & Co. KG beinhaltete eine 25-jährige Beauftragung im Gebäudemanagement. In der nachfolgenden Tabelle werden die jährlichen Kosten dargestellt.

Leistung in EUR	Kosten 2023		WPL 2024
	Monatlich	Jährlich	
Fremdleistungen infrastrukturelles Gebäudemanagement (AMH)	7.926,68	95.120,10	97.973,70
Fremdleistungen technisches Gebäudemanagement (AMH)	4.769,47	57.233,69	58.950,70
Fremdleistungen Haus- und Gebäudereinigung (AMH)	544,28	6.531,39	6.727,33
Fremdleistungen Betriebsdienst (AMH)	3.865,27	46.383,30	47.774,80
Fremdleistungen Recycling/Entsorgung (AMH)	1.070,16	12.841,86	13.227,12
Fremdleistungen Glas- und Sonderreinigungen (AMH)	2.011,73	24.140,77	24.864,99
Sonstige Fremdleistungen Wirtschaftsbedarf (AMH)	1.238,15	14.857,77	15.303,50
Sonstige Versicherungen (AMH)	696,86	8.362,37	8.613,24
Wartung Baukonstruktion AMH	3.429,28	41.151,39	42.385,93
Wartung technische Anlagen AMH	7.363,76	88.365,07	91.016,02
Instandhaltung Betriebsgebäude (AMH)	9.819,80	117.837,60	121.372,73
Instandhaltung technische Anlagen (AMH)	6.599,38	79.192,56	81.568,34
Summe	49.334,82	592.017,86	609.778,41

Die bezogenen Leistungen in Höhe von 265 TEUR werden im Wirtschaftsbedarf ausgewiesen und sind in dieser Höhe nicht über die Pflegesätze refinanziert. Der darin enthaltene Wartungs- und Instandhaltungsaufwand in Höhe von 336 TEUR wird ebenfalls nicht in dieser Höhe über die gesondert berechneten Investitionskosten refinanziert.

3.3 Senioren-Wohnanlage-St. Johannis

AHJ	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	3.535.281	3.300.596	3.428.969	128.372	3,9%	3.390.370
Essensversorgung	578.235	742.421	619.700	-122.721	-16,5%	782.390
Energie und Wasser	212.627	397.751	338.000	-59.751	-15,0%	326.000
Wirtschaftsbedarf	427.121	361.850	475.604	113.755	31,4%	534.291
Pflegebedarf und soziale Betreuung	85.390	54.786	62.524	7.738	14,1%	62.092
Verwaltungsbedarf	84.130	18.486	31.373	12.888	69,7%	55.135
Zentrale Dienste	10.100	9.700	67.620	57.920	597,1%	67.732
Pachten, Mieten, Leasing	4.519	5.071	5.329	258	5,1%	5.489
Beiträge, Versicherungen, Steuern	143.538	142.599	146.425	3.826	2,7%	158.617
Instandhaltung, Wartung,	129.281	159.000	190.500	31.500	19,8%	226.594
Abschreibungen	677.439	674.789	673.806	-983	-0,1%	666.781
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.619	9.329	9.329	0	0,0%	9.167
Summe betriebliche Aufwendungen	5.895.280	5.876.378	6.049.179	172.802	2,9%	6.284.658
Erlöse Rüstige	358.713	469.139	396.877	-72.262	-15,4%	394.435
Erlöse Vollstat. Pflege	5.392.216	5.023.249	4.565.422	-457.828	-9,1%	5.229.346
Erlöse Wohnheime	238.208	258.912	264.586	5.674	2,2%	242.402
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	55.715	53.869	54.035	166	0,3%	52.333
Nebenerlöse	89.902	50.391	64.687	14.295	28,4%	97.034
Summe Erlöse	6.134.754	5.855.561	5.345.606	-509.955	-8,7%	6.015.551
Betriebsergebnis vor Umlage	239.474	-20.817	-703.574	-682.756	3279,8%	-269.108
Umlagen	1.038.906	562.727	784.758	222.031	39,5%	660.313
Betriebsergebnis nach Umlage	-799.432	-583.544	-1.488.331	-904.788	155,1%	-929.420
Neutrales Ergebnis	262.876		8.632	8.632		
Gesamtergebnis	-536.556	-583.544	-1.479.699	-896.156	153,6%	-929.420

Die Senioren-Wohnanlage St. Johannis wurde mit einer Auslastungsquote von 97 % in der vollstationären Pflege und 84 % im Bereich Wohnen geplant, das geplante Ergebnis in AHJ endet negativ mit 929 TEUR. Im Jahr 2024 fällt erneut die Sonderabschreibung in Höhe von 450.000 Euro für das bereits verkaufte Grundstück und Gebäude in St. Johannis an. Die gesamte Afa für das Gebäude in Johannis beläuft sich auf rund 633.850 Euro. Grund hierfür ist die verkürzte Abschreibungsdauer auf die Restlaufzeit der Nutzungsdauer des Gebäudes, dieser zusätzliche Abschreibungsaufwand wird nicht refinanziert über die gesondert gerechneten Investitionskosten.

3.4 Senioren-Wohnanlage St. Platnersberg

AHP	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	2.907.183	2.648.992	2.892.801	243.808	9,2%	2.991.074
Essensversorgung	431.790	497.216	502.746	5.530	1,1%	584.269
Energie und Wasser	135.315	268.325	238.000	-30.325	-11,3%	235.500
Wirtschaftsbedarf	332.966	280.557	332.352	51.795	18,5%	316.921
Pflegebedarf und soziale Betreuung	73.697	74.899	72.266	-2.632	-3,5%	69.006
Verwaltungsbedarf	51.604	19.627	21.291	1.664	8,5%	20.689
Zentrale Dienste	6.664	6.877	37.669	30.792	447,8%	37.671
Pachten, Mieten, Leasing	8.846	9.216	9.034	-182	-2,0%	9.305
Beiträge, Versicherungen, Steuern	91.447	93.617	121.232	27.615	29,5%	124.090
Instandhaltung, Wartung,	83.639	138.050	104.811	-33.239	-24,1%	120.601
Abschreibungen	160.917	163.347	162.720	-627	-0,4%	161.557
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.898	3.758	3.758	0	0,0%	3.758
Summe betriebliche Aufwendungen	4.296.966	4.204.481	4.498.681	294.200	7,0%	4.674.442
Erlöse Rüstige	161.379	137.746	136.207	-1.539	-1,1%	171.961
Erlöse Vollstat. Pflege	4.113.565	4.131.631	3.888.565	-243.066	-5,9%	4.455.001
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	17.427	10.491	12.839	2.348	22,4%	11.513
Nebenerlöse	90.317	49.515	32.412	-17.103	-34,5%	22.693
Summe Erlöse	4.382.688	4.329.383	4.070.022	-259.361	-6,0%	4.661.168
Betriebsergebnis vor Umlage	85.722	124.902	-428.659	-553.561	-443,2%	-13.274
Umlagen	551.899	415.831	417.324	1.493	0,4%	353.527
Betriebsergebnis nach Umlage	-466.177	-290.929	-845.983	-555.054	190,8%	-366.802
Neutrales Ergebnis	-16.556	0	14.075	14.075	-	0
Gesamtergebnis	-482.733	-290.929	-831.908	-540.979	185,9%	-366.802

Die Senioren-Wohnanlage-Platnersberg wurde mit einer Auslastungsquote von 98 % in der vollstationären Pflege geplant, das geplante Ergebnis in AHJ endet negativ mit 367 TEUR.

3.5 Senioren-Wohnanlage-Heilig-Geist-Spital

HGS	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	155.725	138.754	154.213	15.459	11,1%	159.246
Essensversorgung	0	0	0	0	-	0
Energie und Wasser	132.236	268.500	215.758	-52.742	-19,6%	215.758
Wirtschaftsbedarf	83.664	98.550	91.000	-7.550	-7,7%	91.899
Pflegebedarf und soziale Betreuung	3.145	2.200	2.950	750	34,1%	3.024
Verwaltungsbedarf	10.985	13.025	12.195	-830	-6,4%	13.318
Zentrale Dienste	3.173	2.900	4.870	1.970	67,9%	5.018
Pachten, Mieten, Leasing	405.356	403.673	406.373	2.700	0,7%	406.835
Beiträge, Versicherungen, Steuern	21.594	26.550	22.020	-4.530	-17,1%	22.569
Instandhaltung, Wartung,	193.784	114.050	221.910	107.860	94,6%	225.785
Abschreibungen	20.995	23.051	19.100	-3.951	-17,1%	17.156
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-	
Summe betriebliche Aufwendungen	1.030.658	1.091.253	1.150.390	59.137	5,4%	1.160.607
Erlöse Wohnheime	543.958	539.500	544.000	4.500	0,8%	546.698
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	388.162	400.123	388.163	-11.960	-3,0%	388.163
Nebenerlöse	91.355	65.700	91.970	26.270	40,0%	103.170
Summe Erlöse	1.023.475	1.005.323	1.024.133	18.810	1,9%	1.038.031
Betriebsergebnis vor Umlage	-7.183	-85.930	-126.257	-40.327	46,9%	-122.576
Umlagen	70.997	15.337	46.646	31.309	204,1%	33.246
Betriebsergebnis nach Umlage	-78.180	-101.267	-172.903	-71.636	70,7%	-155.822
Neutrales Ergebnis	12.878	0	-10.050	-10.050	-	-9.250
Gesamtergebnis	-91.058	-101.267	-182.953	-81.686	80,7%	-165.072

Die Senioren-Wohnanlage-Heilig-Geist-Spital wurde mit Vollbelegung geplant, das bedeutet, dass alle 106 Wohnungen durchgängig belegt sind. Weiterhin ist die Warteliste für eine Wohnung an diesem Standort lang. Das geplante Ergebnis in HGS endet negativ mit 165 TEUR.

3.6 Ambulante Dienste

AMD	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	1.293.813	1.274.300	1.390.944	116.644	9,2%	1.474.614
Essensversorgung	0	0	0	0	-	0
Energie und Wasser	0	0	0	0	-	0
Wirtschaftsbedarf	21.968	16.200	22.870	6.670	41,2%	23.451
Pflegebedarf und soziale Betreuung	24.188	20.400	25.680	5.280	25,9%	26.322
Verwaltungsbedarf	25.048	4.800	7.925	3.125	65,1%	8.123
Zentrale Dienste	4.367	4.900	21.011	16.111	328,8%	21.011
Pachten, Mieten, Leasing	17.274	17.500	17.522	22	0,1%	17.560
Beiträge, Versicherungen, Steuern	34.762	28.593	45.577	16.984	59,4%	45.577
Instandhaltung, Wartung,	5.869	22.830	13.600	-9.230	-40,4%	10.354
Abschreibungen	8.957	3.500	8.750	5.250	150,0%	7.933
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-	0
Summe betriebliche Aufwendungen	1.436.245	1.393.023	1.553.880	160.857	11,5%	1.634.944
Erlöse ambulante Pflegeleistungen	1.176.746	1.321.536	1.107.026	-214.510	-16,2%	1.355.828
Zuweisungen, Zuschüsse, Fördermittel, Auflösung Sonderposten	0	0	0	0	-	0
Nebenerlöse	35.352	0	150	150	-	150
Summe Erlöse	1.212.098	1.321.536	1.107.176	-214.360	-16,2%	1.355.978
Betriebsergebnis vor Umlage	-224.147	-71.487	-446.703	-375.217	524,9%	-278.967
Umlagen	153.773	62.099	98.924	36.825	59,3%	86.464
Betriebsergebnis nach Umlage	-377.920	-133.586	-545.627	-412.042	308,4%	-365.431
Neutrales Ergebnis	79.794	0	8.500	8.500	-	8.500
Gesamtergebnis	-298.126	-133.586	-537.127	-403.542	302,1%	-356.931

Der ambulante Dienst wurde mit einer Versorgung von 115 Klienten geplant und endet negativ mit 357 TEUR.

3.7 Geriatrische Reha

Reha	Ist 2022	Plan 2023	Nachtrags - WPL 2023	Abw. Nachtrags - WPL zu Plan 2023		Plan 2024
				in Euro	in %	
Personalaufwendungen	2.338.394	2.541.322	2.625.454	84.132	3,3%	2.699.885
Essensversorgung	163.503	174.443	208.390	33.948	19,5%	278.183
Energie und Wasser	0	0	0	0	-	0
Wirtschaftsbedarf	114.683	85.150	121.404	36.254	42,6%	145.294
Pflegebedarf und soziale Betreuung	134.145	177.200	154.900	-22.300	-12,6%	165.898
Verwaltungsbedarf	20.514	14.200	22.900	8.700	61,3%	19.647
Zentrale Dienste	4.081	4.000	44.634	40.634	1015,8%	44.634
Pachten, Mieten, Leasing	3.792	2.000	6.600	4.600	230,0%	13.000
Beiträge, Versicherungen, Steuern	3.241	4.200	4.800	600	14,3%	4.800
Instandhaltung, Wartung,	21.021	28.850	26.500	-2.350	-8,1%	26.500
Abschreibungen	28.414	13.700	24.800	11.100	81,0%	29.361
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	636	0	0	0	-	0
Summe betriebliche Aufwendungen	2.832.424	3.045.065	3.240.382	195.318	6,4%	3.427.202
Erlöse Reha stationär	2.757.212	3.709.855	2.806.375	-903.480	-24,4%	3.851.221
Auflösung Sonderposten		0	0	0	-	0
Nebenerlöse	91.482	0	26.300	26.300	-	20.800
Summe Erlöse	2.848.694	3.709.855	2.832.675	-877.180	-23,6%	3.872.021
Betriebsergebnis vor Umlage	16.270	664.790	-407.707	-1.072.498	-161,3%	444.819
Umlagen	349.196	412.979	287.518	-125.461	-30,4%	258.393
Betriebsergebnis nach Umlage	-332.926	251.811	-695.225	-947.036	-376,1%	186.426
Neutrales Ergebnis	135.877	0	-3.400	-3.400	-	0
Gesamtergebnis	-197.049	251.811	-698.625	-950.436	-377,4%	186.426

Die geriatrische Reha wurde mit einer Versorgung von 42 Patienten geplant, was einer Auslastungsquote von 95,45 % entspricht. Die vom Klinikum Nürnberg geplanten Kosten können von uns nicht gesteuert werden, da unabhängig von der Auslastung die ärztliche Betreuung sichergestellt werden muss.

4 Vermögensplan

Im Vermögensplan sind einerseits alle voraussehbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2024, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens, den Tilgungsleistungen sowie der Höhe des im Geschäftsjahr zu deckenden Verlustes ergeben, und andererseits die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen (§ 4 Abs. 1 WkPV). Der Vermögensplan weist für das Jahr 2024 einen Finanzbedarf von rund 5.336 TEUR aus. Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

Ausgaben	TEUR
Aktivierungspflichtiges Anlagevermögen	2.092
Darlehenstilgungen	1.245
geplanter Verlust	1.999
Finanzbedarf 2024	5.336

Die Ausgaben für das aktivierungspflichtige Anlagevermögen werden wie folgt finanziert:

Finanzierung	TEUR
Innenfinanzierung	1.577
Außenfinanzierung	515
Summe	2.092

In der Außenfinanzierung sind 515 TEUT veranschlagt aus Zuwendung von Dritten und Spenden.

Deckung der Verluste (§ 4 Abs. 1 Nr. 3WkPV)

Der geplante Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von -1.999.259 Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und wird im „Verlustvortrag“ ausgewiesen.

Ausgaben für Tilgungsleistungen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 WkPV)

Die Planzahlen enthalten den derzeitigen Darlehensbestand. Eine Neuaufnahme von Darlehen ist im Jahr 2024 nicht geplant. Die Tilgungsleistungen in Höhe von 1.245 TEUR für die Verpflichtungen aus Krediten sollen vollständig über refinanzierte Abschreibungen des Jahres 2024 finanziert werden.

5 Investitionsplan

5.1 Darstellung der Investitionsmaßnahmen

Für Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) sind im Jahr 2024 Investitionen in Höhe von rund 2.092 TEUR vorgesehen.

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2023	WPL 2024	2025	2026	2027	spätere Jahre
Gesamtkosten	115.418	8.998	36.761	2.092	12.000	14.440	19.150	21.975
Finanzierung	115.416	9.773	36.761	2.092	12.000	14.440	19.150	21.200
<i>davon:</i>	0							
Innenfinanzierung	8.019	813	1.085	1.577	1.264	2.925	355	0
Außenfinanzierung	99.937	1.500	35.676	515	10.736	11.515	18.795	21.200
Deckungslücke	0	-775	0	0	0	0	0	775

Für das Vorhaben Zentralküche wurde ein Grundstück (Raudtener Straße in Langwasser) gefunden und an NüSt zum 01.08.2022 mit einem Verkehrswert in Höhe von 733 TEUR übertragen. Das Vorhaben wird in der bisherigen Höhe mit angepasster zeitlicher Folge im Investitionsplan dargestellt. Für 2024 leitet sich ein Investitionsvolumen von 222 TEUR Euro (für Kampfmittelvorerkundungen, artenschutzrechtliche Prüfung, Baugrundgutachten, Durchführung ÖPP-Verfahren) ab, wobei diese Aufwendungen am Jahresende als Anlagen im Bau stehen bleiben.

Für die infrastrukturelle Weiterentwicklung der Senioren-Wohnanlage Platnersberg sind mit Unterstützung des Hochbauamtes im Jahr 2024 Ausgaben in Höhe von 800 TEUR im Investitionsplan verankert. Hierfür erhält das NürnbergStift Investitionszuschüsse aus dem Kernhaushalt der Stadt Nürnberg in Höhe von 10 Mio. Euro, welche nach Baufortschritt zur Verfügung stehen.

Für die Wiederbeschaffung von verschiedensten Anlagegütern werden etwa 1.070 TEUR für das Wirtschaftsjahr 2024 veranschlagt. In diesem Betrag finden sich zum Teil die hohen Instandhaltungskosten wieder, welche aufgrund des schlechten Zustands der Gebäude und Anlagen entstehen.

Nachfolgend wird das Investitionsprogramm (Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) zum Finanzplan 2024 fortgeschrieben.

Neubau Senioren-Wohnanlage St. Johannis (Gebäude - Anmietung, Invest Ausstattung)

in TEUR	Insg.	vorh. Jahre	lfd. GJ 2023	WPL 2024	2025	2026	2027	spätere Jahre
Gesamtkosten	2.600	0	0	0	0	2.600	0	0
davon:								
Einrichtung u. Ausstattung	2.600					2.600		
Finanzierung	2.600	0	0	0	0	2.600	0	0
davon:								
Innenfinanzierung	0					2.600		
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	2.600					2.600		
sonstige Eigenmittel	0							
Außenfinanzierung								
Deckungslücke	0	0	0	0	0	0	0	0

Pauschale für die Wiederbeschaffung Anlagevermögen

in TEUR	lfd. GJ 2023	WPL 2024	2025	2026	2027
Gesamtkosten	474	1.070	500	340	220
Einrichtung u. Ausstattung	259	870	460	300	200
Immaterielle Vermögensgegenstände	215	200	40	40	20
Finanzierung	474	1.070	500	340	220
davon:					
Innenfinanzierung	355	1.055	485	325	205
Einnahmen erwirtschafteter Abschreibungen	355	1.055	485	325	205
Außenfinanzierung	119	15	15	15	15
Zuschüsse des Trägers für Investitionen	104				
Zuwendung Dritter für Investitionen	15	15	15	5	15
Deckungslücke	0	0	0	0	0

5.2 Verpflichtungsermächtigungen

in TEUR	2024	2025	2026	2027	2028 ff.	Insgesamt
Bau der Zentralküche	222	1.500	1.500	8.930	0	12.152
Neubau und Modernisierung Platnersberg	800	10.000	10.000	10.000	21.975	52.775
Neubau Senioren Wohnanlage St. Johannis	0	0	2.600	0	0	2.600
Pauschale für Wiederbeschaffung Anlagevermögen	1.070	500	340	220	0	2.130
Summe	2.092	12.000	14.440	19.150	21.975	69.657

Die Verpflichtungsermächtigungen betragen insgesamt 69.657 TEUR für alle geplanten Investitionen. 2.092 TEUR betreffen davon das Wirtschaftsjahr 2024, 67.565 TEUR die Jahre ab 2025.

6 Fünfjahresübersicht

6.1 Erfolgsplan

Nachfolgend die Übersicht über die Entwicklung der Jahresfehlbeträge (ohne Sondereffekte) entsprechend § 6 Nr. 2 WkPV:

Nüst Gesamt in Euro	Ergebnis 2022	Nachtrags- WPL 2023	WPL 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Prognose 2027
Jahresergebnis	-2.806.031	-5.966.683	-1.999.259	-943.894	-1.243.117	-1.754.788

Nach § 3 Abs. 3 WkPV soll der Erfolgsplan ausgeglichen sein. Aufgrund der Belegungssituation in Verbindung mit dem Zustand der Gebäude, der laufenden und weiter anstehenden Baumaßnahmen sowie der Ertrags- und Kostensituation bleibt es dabei, dass für das Jahr 2024 kein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielbar ist. Diese Situation ist auch in den Folgejahren derzeit nicht abwendbar.

In der Prognose für die Jahre 2025 – 2026 sind nachfolgende Prämissen enthalten:

- Im AMH rechnen wir aufgrund des guten Starts für die nächsten Jahre weiterhin mit einer sehr hohen Auslastung.
- Im Jahr 2025 entfällt die zusätzliche Afa für den Standort Johannis, allerdings fällt eine noch zu verhandelnde Nutzungsentschädigung für das Grundstück an die WBG an.
- deutliche Steigerung der Erlöse im ambulanten Dienst ab dem Jahr 2025 durch die eingeleiteten

Sanierungsmaßnahmen.

- Im Jahr 2026 fallen Kosten für den Umzug in Johannis an.
- Durch den teilweisen Neubau am Standort AHP können wir voraussichtlich ab Mitte 2026 weniger Plätze dort anbieten.

Es wird angestrebt, über kontinuierliche Vergütungsverhandlungen, dem Investitionsfortschritt, Maßnahmen zur Personalgewinnung und –Bindung, Stabilisierung der ,Belegungsrate auf hohem Niveau und der weiteren Umsetzung des Restrukturierungsprogramms wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

In der nachfolgenden Tabelle wird der fünfjährige Finanzplan dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2022 EUR	WPL 2023 EUR	Nachtrags WPL 2023 EUR	WPL 2024 EUR	Prognose 2025 EUR	Prognose 2026 EUR	Prognose 2027 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege, sonstige Leistungen	24.712.353,60	28.762.097,80	26.679.585,72	32.221.840,72	33.638.495,94	34.773.650,82	37.438.810,34
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.946.986,74	5.511.205,20	5.409.299,11	6.399.616,60	6.591.605,10	6.949.353,25	7.133.033,85
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	56.304,06	50.821,00	86.140,74	96.375,00	99.266,25	132.244,24	165.311,56
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.230.289,74	3.055.660,96	3.142.786,37	3.648.432,13	3.757.885,09	4.570.621,65	5.336.740,30
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	6.279.267,25	2.299.213,47	2.518.413,78	2.894.935,34	2.981.783,40	3.071.236,91	3.163.374,01
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.798.413,20	3.052.644,39	2.831.962,91	2.305.235,12	2.374.392,18	2.445.623,94	2.518.992,66
6. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	46.032,55	0,00	62.567,25	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	249.114,12	2.016,85	38.636,36	8.250,00	8.497,50	354.064,35	9.015,00
Zwischensumme	41.318.761,26	42.733.659,67	40.769.392,25	47.574.684,92	49.451.925,47	52.296.795,15	55.765.277,73
9. Personalaufwand:							
a) Löhne und Gehälter	22.125.098,14	22.092.307,78	22.548.680,16	23.418.406,42	24.120.958,61	25.494.587,37	26.589.924,99
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	6.767.297,21	6.647.350,01	6.415.193,89	7.244.969,70	7.462.318,79	7.868.188,35	8.196.774,00
10. Materialaufwand:							
a) Lebensmittel	95.460,18	83.806,02	99.450,00	109.406,73	112.688,93	116.069,60	119.551,69
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.308.897,13	2.596.657,29	1.807.700,77	1.791.611,33	1.845.359,67	1.800.720,46	1.781.742,08
c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	7.649.173,94	7.551.791,44	8.497.907,24	9.365.324,00	9.646.283,72	10.085.672,23	10.533.742,40

Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags WPL 2023	WPL 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Prognose 2027
für den Eigenbetrieb NürnbergStift	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	485.071,23	493.602,97	487.141,33	533.229,47	535.000,00	540.000,00	550.000,00
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	838.519,35	841.878,88	933.478,86	1.123.096,91	1.156.789,82	1.176.493,51	1.197.238,32
14. Mieten, Pacht, Leasing	512.112,65	513.097,03	519.653,95	527.049,76	742.861,25	1.491.178,85	2.239.985,02
Zwischensumme	39.781.629,83	40.820.491,42	41.309.206,19	44.113.094,32	45.622.260,79	48.572.910,38	51.208.958,49
Zwischenergebnis	1.537.131,43	1.913.168,25	-539.813,94	3.461.590,60	3.829.664,68	3.723.884,78	4.556.319,24
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	1.300.000,00	20.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	329.738,66	311.087,00	571.663,77	552.461,00	569.034,83	586.105,87	603.689,05
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.335.949,12	20.000,00	533.620,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
20. Abschreibungen:							
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und	2.136.459,42	2.801.830,33	3.416.672,85	3.660.491,86	3.110.306,62	3.271.409,69	3.531.409,69
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige	43.005,56	100,00	21.536,26	19.500,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.163.843,17	1.536.705,00	1.749.644,29	1.594.392,70	1.492.224,48	1.411.491,22	1.442.235,95
22. Sonstige betriebliche Aufwendungen	991.403,13	161.555,71	284.017,87	247.372,95	254.794,14	262.437,97	270.311,10
Zwischensumme	-4.040.921,74	-4.189.104,04	-4.933.827,50	-4.969.296,52	-4.308.290,41	-4.379.232,99	-4.660.267,69
Zwischenergebnis	-2.503.790,31	-2.275.935,79	-5.473.641,44	-1.507.705,91	-478.625,73	-655.348,21	-103.948,45

Gewinn- und Verlustrechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Ergebnis 2022	WPL 2023	Nachtrags WPL 2023	WPL 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Prognose 2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
25. Zinsen und ähnliche Erträge	7.296,00	0,00	4.759,80	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	309.536,26	390.806,14	497.801,66	491.552,71	465.268,67	587.768,78	1.650.839,57
Zwischensumme	-302.240,26	-390.806,14	-493.041,86	-491.552,71	-465.268,67	-587.768,78	-1.650.839,57
29. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.806.030,57	-2.666.741,93	-5.966.683,30	-1.999.258,62	-943.894,40	-1.243.116,99	-1.754.788,02
nachrichtlich Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses Auf neue Rechnung vorzutragen Verlustausgleich	-2.806.030,57	-2.666.741,93	-5.966.683,30	-1.999.258,62	-943.894,40	-1.243.116,99	-1.754.788,02

6.2 Finanzplan

Gemäß § 6 WkPV enthält der fünfjährige Finanzplan - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2023) - eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse. Den Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV (alle vorhersehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben) liegt ein Investitionsprogramm zugrunde. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit notwendigen Kreditmittelbereitstellungen sowie durch die Beschlusslage des Werkausschusses.

Mittelverwendung		Prognose Euro Euro	WPL 2024 Euro	Prognose 2025 Euro	Prognose 2026 Euro	Prognose 2027 Euro
1.		36.761.365	2.092.200	12.000.000	14.440.000	19.150.000
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	26.959.000				
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken					
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
	Außenanlagen	1.109.000				
	Technische Anlagen	6.485.000				
	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.459.000	869.900	460.000	2.900.000	200.000
	Fahrzeuge					
	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	534.365	1.022.000	11.500.000	11.500.000	18.930.000
	Immaterielle Vermögensgegenstände	215.000	200.300	40.000	40.000	20.000
2.	Darlehensstilgung	1.097.147	1.244.747	1.253.624	1.202.642	1.211.804
3.	Mehrung sonstiger Aktiva	0	0	0	0	0
	(Guthaben bei Kreditinstituten)					
5.	Minderung sonstiger Passiva	0	0	0	0	0
	(Verbindlichkeiten)					
5.	Jahresfehlbetrag	5.966.683	1.999.259	943.894	1.243.117	1.754.788
	Summe	43.825.195	5.336.205	14.197.518	16.885.759	22.116.592

Mittelherkunft		Nachtrags- WPL 2023 Euro	WPL 2024 Euro	Prognose 2025 Euro	Prognose 2026 Euro	Prognose 2027 Euro
1.	Abschreibungen	2.845.009	3.108.031	2.541.272	2.685.304	2.927.721
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.416.673	3.660.492	3.110.307	3.271.410	3.531.410
	Erträge auf Auflösung von Sonderposten	-571.664	-552.461	-569.035	-586.106	-603.689
2.	Zuschüsse vom Land	9.980.000				
2.	Zuschüsse Stadt Nürnberg			10.000.000	1.000.000	
3.	Zuschüsse von Dritten	1.595.000	515.000	515.000	505.000	515.000
4.	Jahresüberschuss					
5.	Kreditaufnahmen für Investitionen	23.997.152		221.000	10.000.000	18.280.000
6.	Mehrung sonstiger Passiva	4.408.034	1.713.175	920.246	2.695.455	393.871
	(Erhöhung Kapitalrücklage)					
	(Betriebsmittelkredit Stadt Nürnberg)	4.408.034	1.713.175	920.246	2.695.455	393.871
	(Rückstellungen, Verbindlichkeiten)					
7.	Minderung sonstiger Aktiva	1.000.000	0	0	0	0
	(Forderungen, Vorräte)					
	(Guthaben bei Kreditinstituten)	1.000.000				
	Summe	43.825.195	5.336.206	14.197.518	16.885.759	22.116.592

7 Darlehensverbindlichkeiten

Zum 31.12.2024 wird mit Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 28.727.642,95 Euro gerechnet.

Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite) gibt nachfolgende Aufstellung:

Lfd Nr.	Darlehen	Nennbetrag	Stand zum	Stand zum	Zinsen	Tilgung	Stand zum
Nr.	Nr.	in EUR	31.12.2022	31.12.2023	2024	2024	31.12.2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	540506	925.724,63	152.163,99	131.702,75	316,37	20.512,43	111.190,32
2	540508	911.260,17	182.325,76	163.330,58	217,22	18.995,18	144.335,40
3	230001	3.000.000,00	2.100.000,00	2.040.000,00	76.747,50	60.000,00	1.980.000,00
4	240001	3.000.000,00	1.392.840,00	1.285.696,00	11.078,41	107.144,00	1.178.552,00
5	240002	1.990.390,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	250001	1.245.000,00	747.000,00	622.500,00	4.139,63	124.500,00	498.000,00
6	540600	215.908,38	168.971,88	165.842,78	0,00	3.129,10	162.713,68
7	540601	170.398,30	138.647,20	136.530,46	0,00	2.116,74	134.413,72
Summe AHS		11.458.681,52	4.881.948,83	4.545.602,57	92.499,13	336.397,45	4.209.205,12

Lfd Nr.	Darlehen	Nennbetrag	Stand zum	Stand zum	Zinsen	Tilgung	Stand zum
Nr.	Nr.	in EUR	31.12.2022	31.12.2023	2024	2024	31.12.2024
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
8	540114	117.597,13	43.373,36	42.010,99	104,17	1.365,79	40.645,20
9	540117	108.138,23	39.954,02	38.701,38	95,97	1.255,77	37.445,61
10	540119	7.106,96	2.666,84	2.584,61	6,41	82,43	2.502,18
11	540511	306.775,13	119.642,35	113.506,85	0,00	6.135,50	107.371,35
12	540513	567.533,99	232.688,93	221.338,25	0,00	11.350,68	209.987,57
13	540516	797.615,33	342.974,73	327.022,43	0,00	15.952,30	311.070,13
Summe AHR		1.904.766,77	781.300,23	745.164,51	206,55	36.142,47	709.022,04
14	540101	153.387,56	13.575,53	10.917,85	81,99	2.678,99	8.238,86
15	540102	30.677,51	5.513,01	5.016,56	36,69	500,17	4.516,39
16	540108	73.626,03	25.400,99	24.664,73	0,00	736,26	23.928,47
17	540112	141.218,82	40.348,38	38.307,64	234,33	2.053,41	36.254,23
18	540113	42.948,52	10.643,60	9.931,51	84,84	718,30	9.213,21
19	540501	674.905,28	199.907,07	185.212,30	453,83	14.731,53	170.480,77
20	540507	690.244,04	131.146,39	117.341,51	0,00	13.804,88	103.536,63
21	540512	306.775,13	119.642,35	113.506,85	0,00	6.135,50	107.371,35
22	540514	674.905,28	276.711,28	263.213,18	0,00	13.498,10	249.715,08
Summe AHJ		2.788.688,17	822.888,60	768.112,13	891,68	54.857,14	713.254,99
23	540116	121.431,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	540502	306.775,13	107.371,34	101.235,84	0,00	6.135,50	95.100,34
25	540503	460.162,69	170.260,07	161.056,81	0,00	9.203,26	151.853,55
26	540504	199.403,83	77.767,43	73.779,35	0,00	3.988,08	69.791,27
27	540515	536.856,48	230.848,43	220.111,31	0,00	10.737,12	209.374,19
Summe AHP		1.624.629,95	586.247,27	556.183,31	0,00	30.063,96	526.119,35
29	542000	18.960.000,00	0,00	18.483.505,88	136.430,95	639.507,89	17.843.997,99
30	542001	5.037.151,89	0,00	4.873.821,34	126.732,01	147.777,88	4.726.043,46
AMH Kreditähnliche		23.997.151,89	0,00	23.357.327,22	263.162,96	787.285,77	22.570.041,45
Gesamtsumme		41.773.918,30	7.072.384,93	29.972.389,74	356.760,32	1.244.746,79	28.727.642,95

8 8 Stellenplan

Der am 01.10.2005 in Kraft getretene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) verzichtet zugunsten eines einheitlichen Beschäftigungsbegriffes auf die bisher übliche Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern. Mit Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum 01.01.2017 wird nun auch die Bezeichnung „Tarifliche Beschäftigte“ umgesetzt. Die Darstellung erfolgt nun in einer Tabelle und verknüpft die bisherigen Tarifgruppen mit den neuen. Seit dem 01.06.2022 bis zum 30.09.2023 sind planmäßig zwei Stellen mit der Position der zweiten Werkleitung besetzt.

Die besetzten Stellen der Beamte sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Die Stelle der ersten Werkleiterin wird bei Ref. V ausgewiesen.

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen (VK) 2024 insgesamt	Zahl der Stellen (VK) 2023 insgesamt	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am 30.06.2023
sonstige Beamte	4,26	4,26	4,30
A12	1,00	1,00	1,00
A11			
A10	1,00	1,00	1,00
A9/A10	1,00	1,00	1,04
A7	0,26	0,26	0,26
A6/A7	1,00	1,00	1,00
Insgesamt	4,26	4,26	4,30

In der nachfolgenden Tabelle sind die tariflich Beschäftigte ausgewiesen:

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen (VK) 2024	Zahl der Stellen (VK) 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen (VK) am 30.06.2023
Allgemein	162,51	159,38	135,18
AT	1,00	1,00	1,00
15	1,00	1,00	1,00
14	3,00	3,00	2,90
13	2,37	2,08	2,37
12	2,00	2,00	2,00
11	8,50	8,50	7,34
10	8,04	6,96	7,04
9C	4,00	4,00	2,94
9B	13,53	13,53	12,32
9A	12,50	12,50	8,67
8	6,81	6,81	4,02
7	14,50	14,50	9,57
6	3,50	3,50	2,00
5	5,50	5,50	2,19
4	1,00	1,00	1,00
3	2,50	2,50	2,28
2UE	11,50	11,50	6,60
2	47,76	46,00	47,76
1	13,50	13,50	12,18
Sozial- und Erziehungsdienst	7,69	4,19	5,38
S 17	0,26	0,26	0,26
S 15	0,18	0,18	0,18
S 12	6,75	3,25	4,44
S 11B	0,50	0,50	0,50
Pflege	344,23	338,49	329,98
P14	7,99	7,99	7,72
P13	1,00	1,00	1,00
P12	18,00	18,00	13,13
P10	2,00	2,00	2,00
P8	11,00	11,00	10,77
P7	17,00	17,00	10,40
P6	14,00	14,00	11,72
P5/P7	273,24	267,50	273,24
Gesamt	514,43	502,06	470,54

Wichtige Begriffe und Abkürzungen

AHJ	Senioren-Wohnanlage St. Johannis
AHP	Senioren-Wohnanlage Platnersberg
AMH	August-Meier-Haus
AHR	August-Meier-Heim
AHS	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See
AMBD	Ambulante Dienste
AVPfleVG	Verordnung zur Ausführung des SGB XI Soziale Pflegeversicherung
BGr.	Besoldungsgruppen
DIP	Amt für Digitalisierung, IT und Prozessorganisation
EGr.	Entgeltgruppen
EUR	Euro
GJ	Geschäftsjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
H	Hochbauamt
HSP	Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital
KGr.	Kontengruppe
KUGr.	Kontenuntergruppe
Mio. EUR	Millionen Euro
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
PAF	Pflegeausbildungsfonds
PfleVG	Pflege-Versicherungsgesetz
PfleWoqG	Pflege- und Wohnqualitätsgesetz
PSG I, II, III	Pflegestärkungsgesetze
rd.	rund
REHA	Geriatrische Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
TEUR	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VGr.	Vergütungsgruppe
wbg	Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg
WkPV	Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen
WPL	Wirtschaftsplan